

Norderney Kurier

Immer freitags: kostenlos
an alle Haushaltungen
Auflage: 5500 Exemplare

NUMMER 46

FREITAG, 20. NOVEMBER 2009

WILHELMSTRAßE 2, 26548 NORDERNEY

HEUTE LESEN SIE IM

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

Hilfe, die direkt ankommt:
Seit 2001 werden bis zu
40 000 Weihnachtspäck-
chen für Kinder in Not
nach Rumänien gebracht.

HOCHWASSER

20. November: 0.58 Uhr 13.26 Uhr
21. November: 1.33 Uhr 14.02 Uhr
22. November: 2.09 Uhr 14.38 Uhr

SERVICE

RUND UM DEN LEUCHTTURM
SEITEN 2/3
SEITE 5

Nach der Gründung
des Fußballclubs:
Vom steten Kampf
um den eigenen
Platz. SEITE 3

KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE
NORDERNEY 04932/869690
KUNDENSERVICE 8696910
8696911
TICKETVERKAUF 8696912
ANZEIGEN 8696913
REDAKTION 8696914
FAX 8696920
E-MAIL norderney@skn.info

Ostfriesischer Kurier

ZENTRALE 04931/925-0
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
ABO-SERVICE 04931/925-133
VERLAG 04931/925-174
E-MAIL

ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info
anzeigenannahme@skn.info
aboservice@skn.info
verlag@skn.info

SKN
Druck und Verlag GmbH & Co. KG

DRUCKSACHEN 04931/925-176
E-MAIL info@skn.info

Ostfriesland
Magazin

REDAKTION 04931/925227
FAX 04931/925360
E-MAIL oma-redaktion@skn.info

Regionales
Telefonbuch

TELEFON 04931/925308
FAX 04931/925252
E-MAIL telefonbuch@skn.info

Die Zukunft einer alten Bekannten

BILDUNG Was wird aus dem Grundschulgebäude an der Jann-Berghaus-Straße? – Große KURIER-Umfrage

Die Zukunft des Grundschulgebäudes und dessen Nutzung ist in diesen Tagen in aller Munde. Kaum ein anderes Thema wird auf Norderney zurzeit so emotional diskutiert.

VON MANFRED REUTER

NORDERNEY – Nachdem der Schulausschuss beraten und die Verwaltung als Träger die Leitungen von Grundschule und Kooperativer Gesamtschule (KGS) dazu aufgefordert hat, sich über die Rah-

menbedingungen einer künftigen Zusammenlegung Gedanken zu machen, wird auf der Insel heftig debattiert. Um zu einer konstruktiven Diskussion beizutragen, befragt die Norderney-Redaktion des Ostfriesischen KURIER in diesen Tagen gezielt seine Leserinnen und Leser und bittet diese nicht nur um ihre Meinung, sondern auch um ebenso sachliche wie sinnvolle Vorschläge. Angehender Nebeneffekt: Unter allen Teilnehmern werden wir etliche schöne Preise verlosen (siehe nebenstehen-

den Coupon). Bürgermeister Ludwig Salverius (parteilos) hat unterdessen vergangene Woche in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses im Haus der Insel auf die aktuelle Diskussion reagiert und erneut Sachlichkeit angemahnt sowie vor unnötigen und voreiligen Urteilen gewarnt. Gleichzeitig sprach der Norderneyer Rathauschef von einer „siebenstelligen Summe“, die eine Sanierung des Bauwerks kosten würde. „Erst wenn die Fakten auf dem Tisch liegen, wird es weitere Beratungen geben“, sagte Salverius. Jedenfalls sei der Sanierungsbedarf „erheblich“,

„Erst wenn die Fakten auf dem Tisch liegen, wird es weitere Beratungen geben“

LUDWIG SALVERIUS

das könne man jetzt schon sagen, bevor alle Untersuchungen endgültig abgeschlossen seien. Gleichzeitig betonte der

Bürgermeister, man habe von der ursprünglich vorgesehenen Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Grundschule abgesehen. Diese sollte zunächst aus Mitteln des Konjunkturpakets finanziert werden. Man sei zu dem Entschluss gekommen, dass nur eine Komplett-Sanierung Sinn mache. Daher sei diese Teilerneuerung gebremst und die Mittel in Höhe von 60 000 Euro „in Richtung KGS umgeleitet“ worden.

In einer Pressemitteilung hatte Ludwig Salverius zuvor untermauert, dass kein Beschluss zur Aufgabe des Gebäudes existiere. Zudem gebe es noch keine konkreten Überlegungen zu Folgenutzungen.

Polit-Frühstschoppen

DEBATTE Am Sonntag beim KURIER

NORDERNEY/REU – Premiere für den „Politischen Frühstschoppen“. In der Redaktion des Ostfriesischen KURIER an der Wilhelmstraße 2 kommen am Sonntag, 22. November, 11.15 Uhr, Lokalpolitiker zusammen, um auch einmal außerhalb der gewohnten Gremien über ein Thema zu diskutieren. Bei dieser ersten Veranstaltung wird es um die Zukunft des Hauses der Insel gehen. Diese öffentliche Veranstaltung wird von 11.15 bis 12.30 Uhr live vom Sturmwellensender SWS (FM 104,0, Kabel 101,3 MHz) übertragen. Neben Bürgermeister Lud-

Top-Thema: Grundschule Norderney

Der Kurier fragt seine Leser

Soll das Gebäude an der Jann-Berghaus-Straße auch künftig als Grundschulstandort genutzt werden?

Ja Nein

Soll das Gebäude saniert werden?

a) für Schulzwecke Ja Nein
b) für andere Zwecke Ja Nein
c) für eine Kombination Ja Nein
(z. B. Grundschule plus Kinderhort oder Grundschule plus Hotelfachschule)

Soll es auf Norderney künftig nur noch einen Schulstandort geben?

Ja Nein (z. B. in Kombination mit der KGS?)

Bemerkungen/Anregungen:

Bitte geben Sie diesen Coupon ausgefüllt bis spätestens 25. November in der KURIER-Geschäftsstelle Norderney, Wilhelmstraße 2, ab. Sie können ihn auch faxen unter 04932/8696920. Zudem können Sie uns auch Ihre Meinung und Ihre konstruktiven Vorschläge zum Thema mailen, und zwar an norderney@skn.info

Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen großen Bildband der SKN-Neuerscheinung „Ostfriesland – ein Meer von Farben“ sowie die Neuerscheinung der literarischen Sammlung des Arbeitskreises Ostfriesischer Autoren mit dem Titel „Wind“. Außerdem gibt es einen „Ostfriesland Magazin“-Drachen, drei Ostfriesland-Klassiker von der „Stimme Ostfrieslands“, Ewald Christophers („Wor de See wind weilt“) plus je einen „Ostfriesland Magazin“-Drachen. Nicht zuletzt verlosen wir 5 Halbjahres-Abos der Monatszeitschrift „Ostfriesland Magazin“.

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____
Wohnort: _____

Anzeige

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

Vermittlung von Immobilien • Finanzierung • **ivd**

Citynah, strandnah - wie Sie es möchten ...
2-Raum-Wohnung in ruhiger Seitenstraße

Die im ersten Obergeschoss gelegene Wohnung besteht aus Wohnzimmer, separatem Schlafzimmer, separater Küche, Bad und Flur. Balkonbau ist möglich. Die Wohnung befindet sich zentral in einer ruhigen Seitenstraße. Einkaufsmöglichkeiten und Strand sind in Kürze erreichbar.

Kaufpreis € 195.000,-
*zzgl. 5,95 % inkl. MwSt. vom Kaufpreis im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Viktoriastraße 12 • 26548 Nordseebad Norderney
Tel. (0 49 32) 31 28 • Fax (0 49 32) 92 79 42
www.norderney-immobilien.com

Anzeige

„Wir wollen, dass Sie sich gut verstehen!“

Unser Service für Sie:

- Wir analysieren Ihr Hörvermögen kostenfrei!
- Wir beraten Sie bei Ihrer Hörgeräte-Versorgung!
- Wir überprüfen Ihre Hörsysteme!
- Bei uns erhalten Sie individuellen Schwimmschutz!
- Wir versorgen Sie mit den richtigen Pflegemitteln für Ihre Hörsysteme!

isermann
Hörgeräte-Akustik

Norderney
Badehaus (dienstags)
Telefon 04941-62134
www.isermann-GmbH.de



VERANSTALTUNGEN

Freitag, 20. November
15.30 Uhr, Puppentheater Purzelbaum an der Schmiedestraße. „Der Wettlauf zwischen Hase und Igel“ wird aufgeführt. Eintritt: vier Euro, Gruppen bei Voranmeldung drei Euro.
17 Uhr, Jugendtreff im Gemeindehaus an der Gartenstraße.
19 Uhr, Langestraße. Ein Meditationsabend im Atelier in der Schmiede mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke.
19.30 Uhr, Kurtheater. Eine Komödie im Dunkeln von der Landesbühne Niedersachsen Nord. Eintritt: 18 bis 22 Euro.
20 Uhr, Schützenhaus an der Meierei. Sportschießen für Gäste.
Sonnabend, 21. November
8.30 Uhr, Badefeld am Nordstrand. Meditatives Laufen (Yogi-Lauf) mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke.
20 Uhr, Conversationshaus. Ein romantischer Liederabend mit den Künstlerinnen Kristina Degner (Gesang) und Heike Will (Piano) im Rahmen der „Kleinen Kulturreihe“.
Sonntag, 22. November
15 Uhr, Inselfriedhof. Einweihung der Urnenwand und der Erinnerungstafeln für die auf See Bestatteten.
Montag, 23. November
15 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße. Der Kinderchor trifft sich.
15.30 Uhr, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße. „Der Froschkönig“ wird aufgeführt. Eintritt: vier Euro, Gruppen bei Voranmeldung drei Euro.
16 Uhr, Sporthalle an der Grundschule. TuS-Reha-Sportgruppe für Kinder.
16 Uhr, Feldhausenstraße 2. Bridge-Kreis Norderney im Haus Bielefeld.
16.30 Uhr, Gymnastikhalle des Jugend- und Gästehauses Klipper an der Jann-Berg-Straße. Die Kinder-Reha-Sportgruppe trifft sich.
17 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße. Der Jugendchor trifft sich.
20 Uhr, Schützenhaus. Sport-

schießen für Gäste.
20 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße. Der Posaunenchor trifft sich.
20 Uhr, Badehaus. Anleitung zur geistigen Ruhe und Ausgeglichenheit der Gefühle mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke mit dem Titel „Warum denn sich ärgern...?“. Eintritt: vier Euro.
Dienstag, 24. November
10 Uhr, Badehaus. Ein sanftes Training für eine starke Körpermitte nach Pilates.
11 Uhr, Teehaus. Öffentliche Führung mit Erklärung über die Lebensweise und Wohnkultur der Norderneyer Vorfahren durchs Fischerhaus-Museum. Treffpunkt ist am Teehaus. Eintritt: drei Euro.
17.45 und 19 Uhr, Sporthalle Kinderheim Detmold an der Lippestraße. Die Erwachsenen-Reha-Sportgruppe trifft sich.
19.30 Uhr, Bibliothek im Conversationshaus. Meditatives Tanzen nach klassischer Musik. Bitte leichtes Schuhwerk mitbringen.
Mittwoch, 25. November
8 Uhr, Haus der Insel. Wochenmarkt.
15.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße. Kinder-treff.
18 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle. TuS-Reha-Sportgruppe für Erwachsene.
19.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße. Der Gospelchor trifft sich.
20 Uhr, Kinderspielhaus „Kleine Robbe“. Yoga-Abend mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke. Bitte Wolldecke und bequeme Kleidung mitbringen.
Donnerstag, 26. November
10 Uhr, Bibliothek im Conversationshaus. Meditatives Tanzen mit dem Titel „Lebensfreude Tanzen“. Bitte leichtes Schuhwerk mitbringen.
11 Uhr, Teehaus. Eine öffentliche Führung mit Erklärung über die Lebensweise und Wohnkultur der Norderneyer Vorfahren durchs Fischerhaus-Museum. Treffpunkt ist am Teehaus. Eintritt: drei Euro.
15 Uhr, Conversationshaus.

Ein Kurgastfilmnachmittag mit dem „Wütenden kleinen Ritter“. Eintritt: Frei.
16 Uhr, Haus Bielefeld. Der Bridge-Kreis Norderney trifft sich an der Feldhausenstraße 2.
18 Uhr, Gymnastikhalle Gästehaus Klipper, Jann-Berg-Straße 40. Die Erwachsenen-Reha-Sportgruppe trifft sich.
18.30 Uhr, Martin-Luther-Haus. Handarbeitstreff.
20 Uhr, Café Alte Teestube. Preisskat der Norderneyer Buben.

ÄRZTE

Dr. Klaus de Boer; Badearzt, Allgemeinmediziner, Moltkestraße 8, ☎ 23 88.
 Thorsten Bomhard; Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Mühlenstraße 1, ☎ 8 42 66.
 Wolfgang Götze; Badearzt, Prakt. Arzt, Moltkestraße 8, ☎ 23 88.
 Dr. Frank Huwe; Badearzt, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Adolfsreihe 2, ☎ 92 70 83.
 Barbara Junkmann-Brügge-mann; Badeärztin, Hautärztin, Adolfsreihe 2, ☎ 99 13 00.
 MVZ – Praxis für Allgemeinmedizin und Innere Medizin; Dr. Wilm Lahme (Allgemeinmedizin/Notfallmedizin); Roelf Robisch (Innere Medizin/Gastroenterologie); Wolf Christian Wolf (Innere Medizin/Kardiologie); Adolfsreihe 2, ☎ 9 24 00.
 Dr. Peter Oswald; Badearzt, Facharzt für Allgemein- u. Betriebsmedizin, Wilhelmstraße 5, ☎ 30 00.
 Praxis Dr. Horst und Dr. Ulrike Schetelig; Psychotherapeut/in, Emsstraße 25, ☎ 29 22.
 Dr. Jörg Wehner; Badearzt, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Mühlenstraße 1, ☎ 10 13.

GEÖFFNET

Das Badehaus: täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr; Wellenbad

LIEBE LESER!



Wenn Sie Ihre Veranstaltungen, Termine, Öffnungszeiten von Einrichtungen oder Treffpunkte von Freizeitaktivitäten allen Insulanern und Gästen zugänglich machen wollen, dann sind Sie im Norderney KURIER richtig. Unser KURIER-Geschäftsstellenleiter Thomas Fastenau steht Ihnen für die Betreuung sämtlicher Service- und Veranstaltungstermine gern zur Verfügung. Telefon: 04932/8696910, Fax: 04932/8696920, E-Mail: norderney@skn.info.

täglich von 9.30 bis 18 Uhr; Damensauna: mittwochs von 14 bis 21.30 Uhr; FKK-Baden: donnerstags von 18 bis 23 Uhr.

Die evangelisch-lutherische Inselkirche: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr.

Die katholische Kirche Stella Maris: Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr.

Die Bibliothek im Conversationshaus: Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12.30 Uhr sowie Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 16 bis 19 Uhr.

Das Bademuseum am Weststrand: Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.

Das Kinderspielhaus „Kleine Robbe“ am Weststrand: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Das Nationalpark-Haus am Hafen: Dienstags bis freitags von 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, sonabends und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Montag geschlossen. Gruppenführungen: ☎ 0 49 32 / 20 01.

GOTTESDIENSTE

EV.-LUTH. KIRCHE

Jeden zweiten Freitag, 15 bis 17 Uhr, „Kirche mit Kindern“ im Martin-Luther-Haus (außerhalb der Ferien).

Sonntag, 22. November
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Inselkirche.

Dienstag, 24. November
8.15 Uhr: Zehn-Minuten-An-dacht in der Inselkirche.

KATH. KIRCHE

Freitag, 20. November
18.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Ludgerus.

Sonnabend, 21. November
17 Uhr: Beichtmöglichkeit in der St.-Ludgerus-Kirche.

18.30 Uhr: Eucharistiefeier am Vorabend in der Kirche Stella Maris.

Sonntag, 22. November
10 Uhr: Eucharistiefeier in der Kirche Stella Maris.

Montag, 23. November
18.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche St. Ludgerus.

Dienstag, 24. November
16 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche St. Ludgerus.

Mittwoch, 25. November
18.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Ludgerus.

Donnerstag, 26. November
11 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Sankt Ludgerus.

NEUAPOST.KIRCHE

Sonntags 9.30 Uhr, mittwochs 20 Uhr. Gottesdienst.

EV.GENEZ.KAPELLE

Sonnabend, 21. November
9.30 Uhr. Kindergottesdienst.
Sonntag, 22. November
10 Uhr: Gottesdienst.

SONSTIGES

Das Badehaus Norderney bleibt aufgrund der alljährlichen Renovierungsarbeiten vom 30. November bis einschließlich 11. Dezember geschlossen. Ab dem 12. Dezember ist das Badehaus zu den gewohnten Zeiten wieder geöffnet.

MÜLL

Öffnungszeiten der Müllumschlagstation, Unnert Diek, ☎ 8 17 30:
 Montags, mittwochs, freitags: von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags: von 8 bis 13 Uhr.

BEILAGEN

Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma KiK.

NOTDIENSTE

Der Ärzte- und Apothekendienst von Freitag, 20. November, bis Montag, 23. November, 8 Uhr:

Polizei 110
 Feuerwehr und Rettungsdienst 112
 Krankentransporte (0 49 41) 1 92 22

ÄRZTE

Sonnabend:
 Dr. Oswald, Wilhelmstr. 5, ☎ 30 00.

Sonntag: Dr. Wehner, Mühlenstraße 1, ☎ 10 13.

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst, telefonisch erfragen unter: Praxis Carstens, ☎ 99 10 77. Dres. Willms/Cakir, ☎ 13 13. Dr. Zovko, ☎ 39 99.

APOTHEKEN

Freitag:
 Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 9 28 70.
Sonnabend und Sonntag:
 Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12, ☎ 588.

SONSTIGES

Krankenhaus Norderney GmbH, Träger: Allergie- und Hautklinik gGmbH mit den Abteilungen Dermatologie, Chirurgie, Innere Medizin und Belegabteilung Gynäkologie sowie Dialysezentrum, Lippestraße 9 bis 11, ☎ (0 49 32) 80 50. Kliniken: Klinik Norderney der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Kaiserstraße 26, ☎ (0 49 32) 89 20. Nordseeklinik, Bülowallee 6, ☎ (0 49 32) 8 80. Polizei: Dienststelle Knyphausenstraße 7, ☎ (0 49 32) 9 29 80 und 1 10. Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt: ☎ (0 49 41) 97 32 22. Frauenhaus Aurich: ☎ (0 49 41) 6 28 47. Frauenhaus Emden: ☎ (0 49 21) 4 39 00. Giftnotruf: (05 51) 1 92 40. Elternteiltelefon: ☎ (08 00) 1 11 05 50. Kinder- und Jugendtelefon: ☎ (08 00) 1 11 03 33. (ohne Gewähr)

FAHRPLÄNE

vom 26.10. bis 12.12.

Norddeich Norderney montags bis freitags

6.30	6.30
7.30	7.30
9.00	8.45
10.30	10.30
12.00	12.00
13.30	13.30
15.30	15.30
16.45	16.45
18.15	18.00
zusätzlich freitags	
20.30	19.15
sonnabends,	
sonn- u. feiertags	
7.30	6.30
9.45	8.45
12.00	11.00
14.15	13.15
16.45	15.30
19.30	18.00

IMPRESSUM

Norderney Kurier

Gesamtherstellung: Ostfriesischer KURIER GmbH & Co, KG Stellmacherstraße 14, 26506 Norden.

Geschäftsführer: Christian Basse
 Redaktion: Thomas Aldick, Manfred Menssen, Eva Requardt-Schohaus, Manfred Reuter
 Anzeigen: Dorothea Christians, Ludwig Freesemann, Benjamin Oldewurtel, Horst Kaprolat
 Vertrieb: Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG
 Druck:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1
 Erscheinungsweise: einmal wöchentlich.

NORDERNEY AUS DER LUFT



Liebe Leser! Dieses Foto können Sie unter Telefon 869690 auf Norderney oder unter Telefon 04931/925227 in Norden bestellen. In unserer Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße 2 auf Nor-

derney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 20 x 30 cm ist für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 20,80 Euro und im Format

40 x 60 cm für 24,80 Euro zu haben. Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 046.

FOTO: STROMANN

HIER GIBT ES DEN NORDERNEY KURIER

Der Norderney Kurier liegt auf der Insel an folgenden Auslagestellen zur kostenlosen Mitnahme für unsere Leserinnen und Leser bereit:

Conversationshaus Bäckerei Bethke	Am Kurplatz Poststraße, Herrenpfad Jann-Berghaus-Straße, Nordhelmstraße Strandstraße 1
Tabak Niemeyer Spezialitäten Solaro Feinkost de Boer Tankstelle Bodenstab Frishemarkt	Friedrichstraße 27 Knyphausenstraße 23 Hafenstraße 6 Jann-Berghaus-Straße 65 Mühlenstraße 17, Nordhelmstr. 66 Strandstraße 6, Am Hafen Strandstraße Strandstraße 21
Bäckerei Jacobs August Solaro	

Elektro Onkes Pinndopp/Hermes PaketShop Toto / Lotto Klus Asia Kiosk Erichs Lüttje Laden Küstenbäcker Fleischmarkt Deckena Rathaus-Apotheke Park-Apotheke Zisch-Getränkemarkt Getränke Peters & Rass Bücher Lübben Werben und mehr KURIER-Geschäftstelle Surf-Café Otto Kern Gran Café Florian Plus	Jann-Berghaus-Straße 78 Jann-Berghaus-Straße Winterstraße 14 Lüttje Legde - Kiosk Winterstraße, Damenpfad Strandstraße 20 Friedrichstraße 12 Adolfsreihe 2 Am Hafen 6 Im Gewerbegebiet 6 Strandstraße 5 Poststraße Wilhelmstraße 2 Am Januskopf 9 Kirchstraße 16 Poststraße Strandstraße
--	--

1919 wurde der erste Fußballclub gegründet

SPORT Vom Kampf um den eigenen Platz und das Improvisieren bei Auswärtsspielen

Als Umkleideraum diente eine ausrangierte Badekutsche.

VON G. HEYEN

NORDERNEY - Wie kam das Fußballspielen nach Norderney? Bekanntlich ist England das Ursprungsland des runden Leders. Es war kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges (1914/18). Viele Norderneyer Männer fuhren zur See. Alle erreichbaren deutschen Handelsschiffe wurden von den Engländern aufgebracht und die Seeleute auf der Insel Man interniert, wo sie den ganzen Krieg über festgehalten wurden.

In dieser Zeit lernten sie das Fußballspiel kennen, und sie brachten es mit in ihre Heimat. Die bekannten Norderneyer waren: August Schormann, Fritz Wanderberg, Hinni de Boer, Theo de Boer, Emil Fulfs, Karl und Willi Rass. Ebenfalls die ersten Fußballer waren: Johann Kutscher, Eduard Heyen, Jacob Weers-Rass, Emil Schiemann, Reini Brauer, Gerhard Hönnig und Gustav Nielsen.

Schon 1919 wurde der erste Fußballclub im Gasthof Frisia (Inhaber Emmius Rass) gegründet. Das erste Spiel in Norden wurde gewonnen, aber das Rückspiel auf Norderney, welches auf dem Platz südlich der Meierei stattfand, ging 0:10 verloren. Dieser Klub fiel in der Inflationszeit auseinander und wurde erst 1928 wieder gegründet unter dem Namen FC „Nordsee“. Er war ein Bruderverein der Freien Turnerschaft und wurde geführt von Gustav Nielsen, Willi Meier, Eve Schollmann, Friedrich Wichmann, Theo Bruns und Menno Rath.

Es war eine schwere Zeit für einen Fußballclub, der ja, wenn er existieren wollte, Spiele machen musste. Das aber ist für einen Inselverein immer mit Reisen und Kosten verbunden. Viele Spieler wa-

ren arbeitslos. Da gab es nur eine Lösung, nämlich die, die Arbeit hatten, mussten die anderen mit durchziehen.

Da bis dahin noch keine Sportanlage auf der Insel war, wurde eine Zeit lang auf dem Rennplatz vor der Marienstraße gespielt, auf dem Flugplatz in der Nähe der „Meereswoge“ oder mal wieder südlich der Meierei an der heutigen Lippestraße. Zum Training ging es zum Nordstrand vor die Giftbude oder in Nadörffs Land in der Wiedaschstraße/Ecke Tannenstraße, wo jetzt die Häuser von E. Wessels stehen,

„Hast du schon einmal was dafür bekommen? Du sagst, du musst eine neue Sporthose haben, sagst mir aber nicht, wo ich das Geld hernehmen soll, wo Vater arbeitslos ist“

dann wieder in Swart Ed sien Land in der Gartenstraße gegenüber von Elektro Rass, wo die Siedlungshäuser stehen oder in Tad Carls sien Land vorm Großen Logierhaus. Bis dann endlich der Sportplatz an der Meiererstraße von den Sportlern gebaut wurde. Man stelle sich vor, heute sollten sich die Sportler selbst einen Sportplatz im Düngelände anlegen.

Dieser Platz aber, der eine Deckschicht aus Müll und Schutt hatte, war derart mit Glasscherben übersät, dass beim Fußball- oder Handballspielen viele Verletzungen vorkamen. Sehr oft mussten beim Training Glasscherben gesammelt werden. Als Umkleideraum diente eine ausrangierte Badekutsche, wo 20 und mehr Personen natürlich keinen Platz hatten, aber beim Spiel gegen eine aus-

wärtige Mannschaft mussten die doch wenigstens einen Platz für ihre Kleidung haben. Es wurde eine Lösung gefunden. Die Auswärtsmannschaft zog sich schon im Vereinslokal Napoleonschanze um und marschierte in Fußballstiefeln zum Sportplatz und später wieder zurück. Für jedes Spiel, bei dem Eintritt erhoben wurde, musste der Kassierer von der Stadt Eintrittskarten holen. Eintritt kostete 20 Pfennig, davon bekam die Stadt zehn Pfennig als Vergütungssteuer und der Rest ging für Versicherungen an den Turn- und Sportbund.

Die Tore waren auch schon mit Netzen überspannt. Aber nicht mit Stricknetzen, sondern mit U-Boot- und Torpedo-Fangnetzen. Also Netze aus Stahlringen, die ein Mitspieler, der beim Artillerie-Depot beschäftigt war, mit viel Geschick erworben hatte. Diese Netze hätten wohl noch einige Generationen überlebt, wäre der Platz nicht so gesundheitsschädlich gewesen. Später wurde diese Netze noch einige Jahre auf dem Mühlensportplatz gebraucht. Der Wunsch der Sportler, einen Platz zwischen dem Kap und dem Wasserturm anzulegen, wurde leider nicht erfüllt. Stattdessen baute man dort das U.K.-Lager.

Bei einem Windhundrennen auf dem Rennplatz vor der Marienstraße wurden die Fußballer um Unterstützung gebeten, sie möchten die Hunde zum Startplatz

bringen und auf ein Zeichen loslassen. Das haben die Fußballer gern getan. Es hat Spaß gemacht und brachte ein paar Mark in die Kasse.

Bei einem Auswärtsspiel hatte sich ein Jugendlicher den Arm gebrochen. Was musste er sich zu Hause alles anhören: „Ihr mit euren brotlosen Künsten, was tut ihr auf dem Sportplatz. Das gab's bei uns auch nicht. Ihr solltet lieber mehr arbeiten, dann braucht ihr auch keinen Sport.“ Oder: „Hast du schon einmal was dafür bekommen? Du sagst, du musst eine neue Sporthose haben, sagst mir aber nicht, wo ich das Geld hernehmen soll, wo Vater arbeitslos ist!“

Bei Auswärtsspielen nahm Willi Meier immer sein Motorrad mit. Einer kam auf den Sozius und die anderen neun mieteten sich ein Auto, das natürlich überladen war. Immer, wenn auf der Straße etwas Verdächtiges lief, hieß es: „Kopf runter!“ Die haben mehr gelegen als gesessen, aber es wurden ein paar Mark gespart.

Unvergessen bleibt auch die Hilfsbereitschaft von Schuhmachermeister Cassen de Boer, der so viele Fußballstiefel kostenlos repariert hat. Man möchte ihm heute noch Dank sagen. Mittlerweile wurde die Arbeitslosigkeit stark bekämpft, aber man sollte auch eine Uniform tragen. Damit waren viele nicht einverstanden. So kam es denn bald zu einem bitteren Ende.

DIE TUS-FUSSBALL-JUGEND HEUTE

Norderney - Die B-Junioren sind Tabellenerster vor SG Wirdum/Grimersum/Leybucht in der 1. Kreisklasse, Staffel II. Die C-Jugend I ist Tabellendritter und die C-Jugend II ist Tabellenachter in der 1. Kreisklasse. Die D-Jugend belegt in der 1. Kreisklasse 7er-Staffel den vierten Platz. Die E-Jugend ist Tabellenvierter, die E-II-Jugend Fünfter. Die F-Jugend ist Tabellenzweiter. Die B-Juniorinnen sind Sechste.



SOZIALES

Freitag, 20. November,

15 Uhr: Teekreis im Stadtsaal im Haus der Insel. Gäste sind willkommen.

15 bis 17 Uhr: Bücherbasar im Haus der Insel.

20 Uhr: Die Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ trifft sich jeden zweiten Freitag im Martin-Luther-Haus.

Montag, 23. November,

15 Uhr: Der Seniorentreff in

der Gaststätte „Old Smuggler“ an der Ecke Nordhelmstraße/Birkenweg beginnt.

Dienstag, 24. November,

15 Uhr: Awo-Teenachmittag für Senioren, Haus der Insel.

Mittwoch, 25. November,

19.30 Uhr: Handarbeitsabend für Frauen. Sie werden auf Wunsch mit dem Awo-Bus aus der Nordhelm-Siedlung abgeholt und zurückgebracht.

Donnerstag, 26. November,

14.30 bis 17 Uhr: Die Klei-

derkammer der Awo mit Flohmarkt im Haus der Insel (Nordeingang) hat geöffnet.

KIRCHEN

Eine Lesung unter dem Motto „Bibel-Teilen“ beginnt Freitag, 20. November, um 20.30 Uhr in der Kirche Stella Maris.

Die Bücherstube im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11, wird am Sonntag, 22. November, von 11.15 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Der Bibelkreis der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) trifft sich Mittwoch, 25. November, um 20 Uhr im Seehospiz Norderney, Benekestraße 27 (Genezareth-Kapelle).

Der Lesetreff in der Bücherstube im Martin-Luther-Haus beginnt Mittwoch, 25. November, um 16 Uhr.

Die Kantorei trifft sich donnerstags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Gartenstraße.

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

OSTFRIESISCHER KURIER

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

MONTAG, 16. NOVEMBER

Tosender Applaus für den Räuber

Kultur: Norderneyer Laientheater begeistert mit der Inszenierung „Der Räuber Hotzenplotz“.



DIENSTAG, 17. NOVEMBER

Ampeln regeln den Insel-Verkehr

Baustellen: Verkehrsbehinderungen am Karl-Rieger-Weg und an der Kreuzung Mühlenstraße.



MITTWOCH, 18. NOVEMBER

Ein Werfer lässt sich nicht entmutigen

Geschichte: Die Friesensportler haben die Insel längst erobert - Ab Sonnabend neue KURIER-Serie.

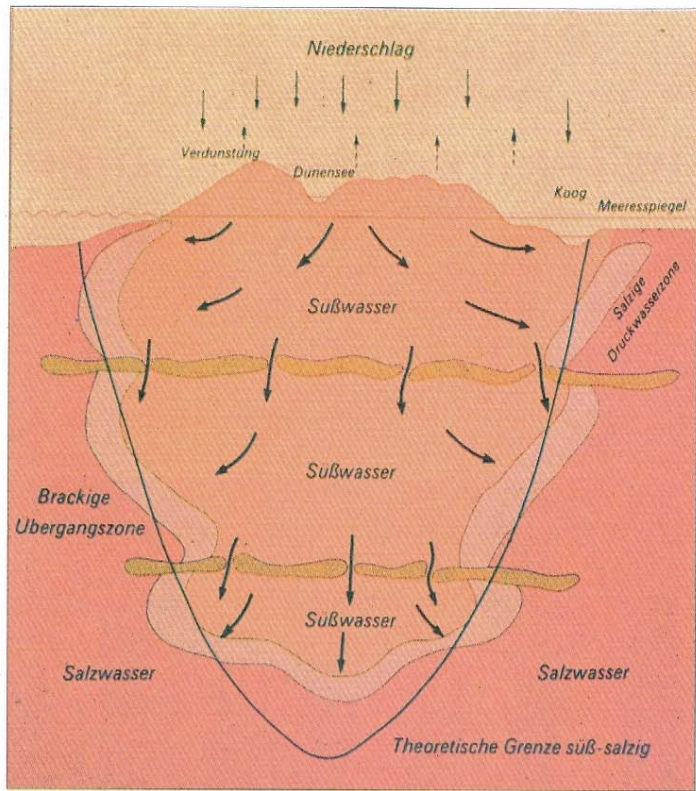


DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

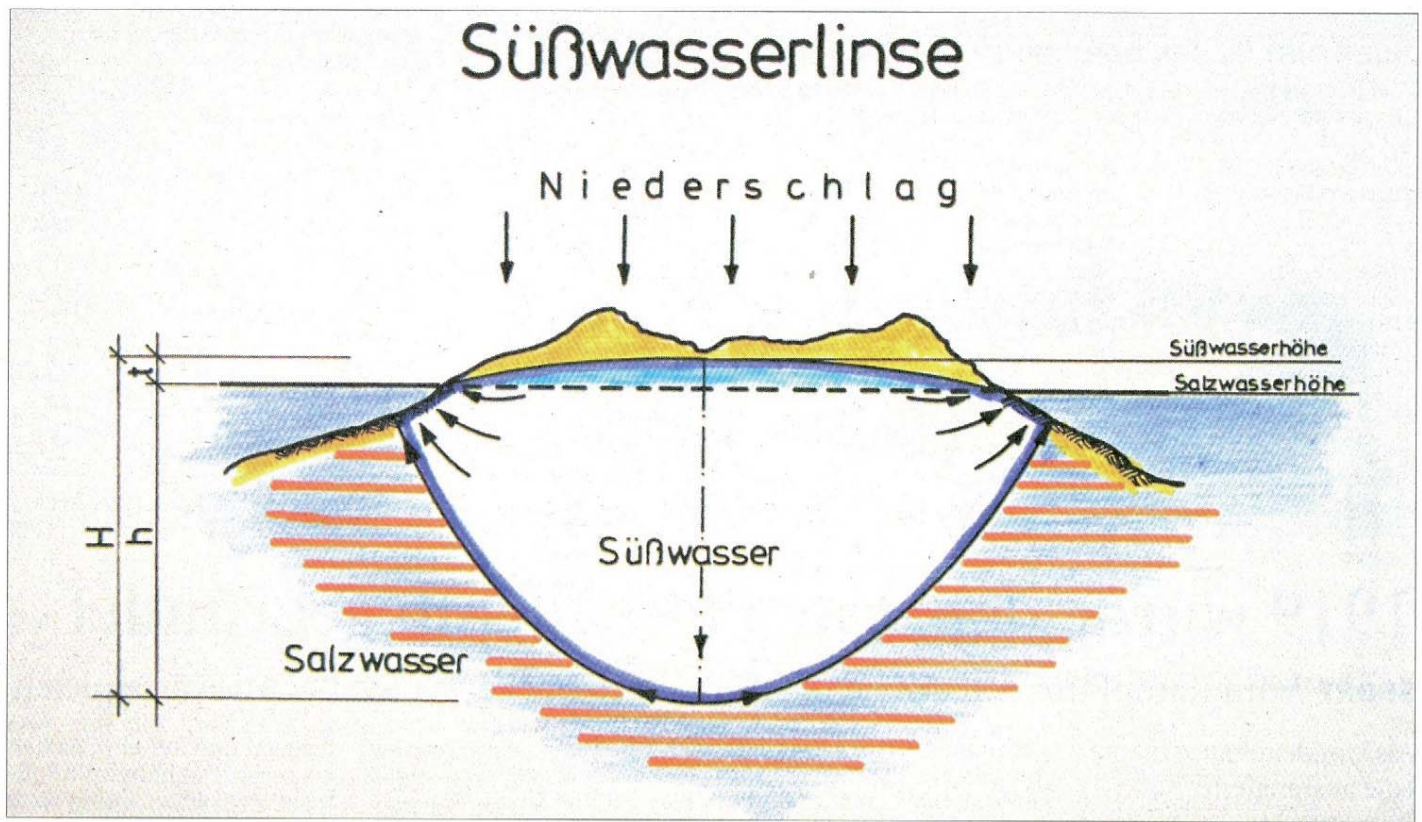
Etikettenschwindel: Sylt gibt Schützenhilfe

Fernsehen: Bürgermeisterin empört - ZDF-Schmunzette tört nicht nur auf Norderney mächtig ab.





Die Süßwasserlinse hat keine Idealform, sondern ist an den Rändern eingedrückt und verbeult.



Schematische Darstellung der Süßwasserlinse Norderneys.

„Die Canalisation muß her“, lautet die Forderung

TEIL 45 Eine Probebohrung um 1880 ergab, dass das Süßwasser bis 60 Meter in die Tiefe hinabreichte

Die 1880 geplante maximale Tagesentnahme von 600 Kubikmeter Wasser während der Sommermonate war ohne Schwierigkeiten möglich.

NORDERNEY - 1878 zählt Norderney 2097 Bewohner und 7000 Badegäste (1880 waren es bereits 12000 Gäste). Mit der rasanten Entwicklung vermutete man, dass damit eine Verschlechterung der gesundheitlichen Zustände einhergeht. Insbesondere führte man das vermehrte Auftreten von Durchfall und Typhus auf die schlechten Abwasserhältnisse zurück.

Es war bis dahin üblich, die Abwässer und Fäkalstoffe in Senkgruben, die oftmals nicht weit von den Trinkwasserbrunnen entfernt lagen, aufzufangen oder diese einfach im Sandboden in den Höfen zu vergraben und zu versickern. Das konnte nicht ohne Einfluss auf die Flachbrunnen bleiben.

1879 beschloss der Gemeindevorstand deshalb, eine „geregelt Abfuhr der Kloaken und des Unrates aller Art“ einzuführen. Die Senkgruben wurden abgeschafft und dafür eine Tonnenabfuhr nach „Delfter System“ eingeführt (1881). Zur Verwertung der Dung-

und Abfallstoffe wurde die Meierei eingerichtet und ein neuer Müllplatz angelegt. Der erste Müllplatz - Fägseldün - befand sich in dem Bereich Heinrich-Friedrich-Straße.

Im Zusammenhang mit der Abfall-, Fäkal- und Abwasserentsorgung entwickelte der Regierungsbaumeister Duis den Plan, Abwasser aus Küchen und Bädern ins Meer zu leiten. Die Fäkalien sollten weiterhin durch die geregelte Tonnenabfuhr abtransportiert werden. Dieser Plan wurde nicht umgesetzt, sondern durch die „große Lösung“ von Baurat Herzberg abgelöst.

„Eine Canalisation muß her, wenn Norderney in der Reihe der ersten Badeorte bestehen will“, war konsequenterweise 1883 die Forderung.

Die damals zuständige preußische Domänenverwaltung erkannte aber auch, dass die Wasserversorgung im Zusammenhang mit der Kanalisation verbessert werden musste.

Das zuständige preußische Ministerium beauftragte daraufhin Baurat Herzberg aus Berlin, auch Vorschläge zur Verbesserung der Wasserversorgung zu machen.

Herzberg erkannte sofort, dass zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse auf der Insel eine Kanalisa-

tion gebaut werden musste. Er formulierte daraufhin den Grundsatz: „Man kann nur durch eine vernünftige Schwemmkanalisation die Verhältnisse grundlegend verbessern und eine solche kann rationell wirken, wenn sie mit einer centralen Wasserversorgung kombiniert wird“. Nach den damaligen Erfahrungen war der maximale Tageskonsum auf 600 Kubikmeter Frischwasser zu schätzen.

Aufgrund seiner praktischen Ingenieurertätigkeit erkannte Baurat Herzberg sofort, dass eine Wassergewinnung aus Flachbrunnen nicht den gewünschten Erfolg bringen würde. Er schlug deshalb dem Ministerium Probebohrungen und Pumpversuche vor, um aus rein wissenschaftlichem Interesse die tieferen Bodenschichten der Insel zu erkunden, ohne besondere Hoffnungen auf einen ergiebigen Wasseraufschluss.

Bei der ersten Probebohrung wurde überraschend festgestellt, dass das Süßwasser bis 60 Meter in die Tiefe hinabreichte. Erst zwischen 60 und 65 Meter stellte man Brackwasser fest und erst ab 65 Meter erreichte man die Salzwassergrenze. Die Bohrung wurde auf insgesamt 98 Meter vertieft.

Bis zu den Aufschlussbohrungen von Baurat Herz-

berg, die sich auf allen anderen Ostfriesischen Inseln bestätigten, hatte man angenommen, dass so ein Sandhaufen wie eine Insel bis zur mittleren Tidehochwasserhöhe vom Seewasser des Meeres durchzogen sein müsse.

Aus Beobachtungen vom Landphysikus Dr. von Halem 1815 wurden bis zu diesem Zeitpunkt keine Schlüsse gezogen.

In einem Dauerpumpversuch von 80 Tagen mit täglich 600 Kubikmeter stellte Herzberg weiter fest, dass das Wasser dauernd süß blieb und nur der Chloridgehalt von anfänglich 100 mg/l auf 160 mg/l anstieg - heutiger Grenzwert für Trinkwasser ist 250 mg/l. Das Wasser war nach der Förderung aber noch stark schwefelwasserstoffhaltig, durch Belüftung konnte das Wasser aber einfach von dem nach „faulen Eiern Riechendem“ befreit werden.

Baurat Herzberg war es auch, der die physikalischen Zusammenhänge erkundete und die hydrostatischen Gleichgewichtsbedingungen als Funktion zwischen der Süßwasserobergrenze und der Fluthöhe des Meeres ermittelte. Das Seewasser ist bekanntlich, je nach Salzgehalt, erheblich schwerer als Süßwasser. Das Wasser der Nordsee hat einen Salzgehalt von etwa 2,9 bis 3,2 Prozent und ein spezifisches Gewicht von ungefähr 1,027, das bedeutet, dass Seewasser rund 27 Kilogramm schwerer ist als Süßwasser.

Da das Süßwasser auf dem Seewasser schwimmt und die Vermischung nur im ganz schmalen Brackwasserbereich stattfindet, müssen die Wassersäulen der verschiedenen schweren Wasser sich im Gleichgewicht halten, das heißt, die Süßwasserhöhe muss 1,027 der verdrängten Seewasserhöhe sein.

Zur Erfüllung der Gleichgewichtsbedingungen steigt die Süßwassersäule deshalb über Seewasserhöhe, das kann sie aber nur im hochwasserfreien Sandkörper der Insel. Aus der Überhöhung der Süßwassersäule über die mittlere Fluthöhe, die linsenförmig erfolgt, lässt sich aufgrund der Gleichgewichtsbedingungen, die Gesamthöhe der Süßwasserlinse errechnen. Sie liegt

DIE BAULICHE ENTWICKLUNG DER INSEL NORDERNEY - SERIE



Die am 9. Januar begonnene, mehrteilige Serie zeichnet die bauliche Entwicklung der Insel Norderney vom Fischerdorf zum Staatsbad ein. Erste gesicherte Zeichen für eine Besiedlung der Insel gibt es 1550. Diese Ausarbeitung schildert anschaulich und plausibel die wesentlichen Eckpunkte und kennzeichnet die Entwicklung in den verschiedenen Jahrhunderten.

● Autor ist der Diplomingenieur und Architekt Jann Saathoff. Der 1937 in Osteel geborene Fachmann war von 1972 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand (2000) als Bauamtsleiter Stadtbau- und Stadtbaumeister der Insel Norderney. Zuvor war Saathoff zwölf Jahre lang in Diensten des Staatshochbauamtes in Norden und zuständig für die baulichen Anlagen des Staatsbades Norderney.



Betriebsingenieur Friedrich Müller (links) begutachtet einen Brunnenbau auf Norderney.

bei rund 66 Metern. Die hydrostatischen Probleme hat Baurat Herzberg damit hinreichend geklärt.

Bei einem Eisberg im Seewasser sind die Verhältnisse ähnlich. Er ragt 1/7 bis 1/9 seiner Höhe aus dem Seewasser. Bei der Süßwasserlinse sind es 36 Teile, die unter Seewasserhöhe liegen und ein Teil über Seewasser. Beträgt nun die Überhöhung der Süßwasserlinse 2,0 Meter über Seewasserhöhe, ist die Süßwasserlinse zirka 74 Meter mächtig. Das sind in etwa die Verhältnisse im Bereich des Wasserwerkes II.

Da die Insel Norderney bekanntlich ganz von Salzwasser umgeben ist, kann Süßwasser aus Niederschlägen nur in den Teil der Geländeoberfläche eindringen, der über dem Meeresspiegel liegt. Im Laufe der Zeit bildet sich im Untergrund der Insel ein natürlicher Süßwasserspeicher in Form einer Linse aus.

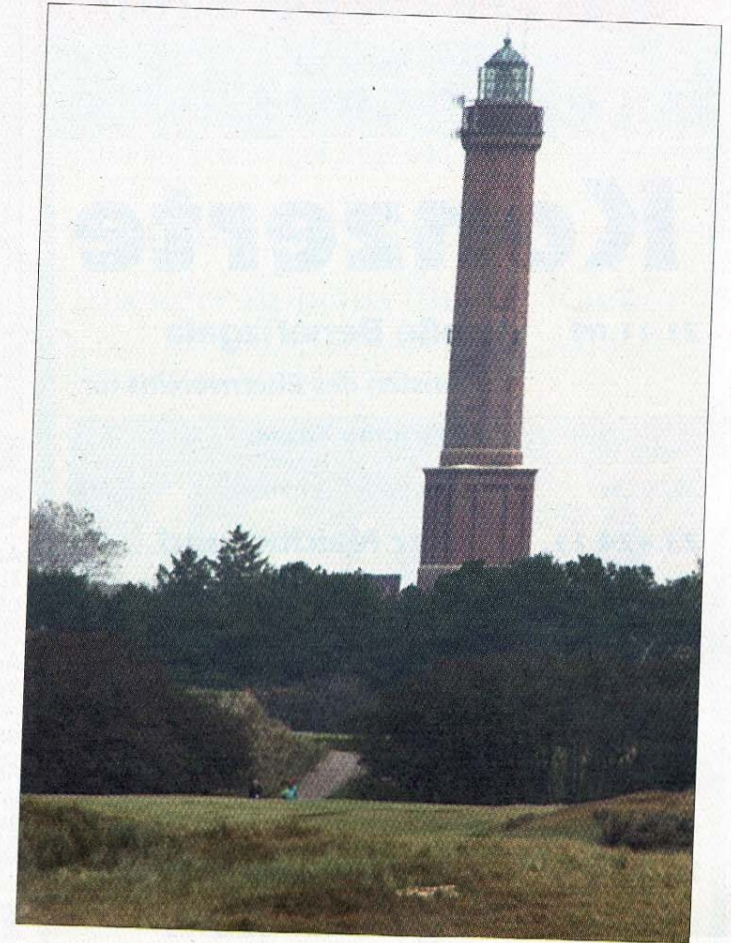
Der Niederschlag ist die einzige Regenerationsquelle für den Süßwasserspeicher. Bezüglich der Menge der Grundwasserneubildung ging Baurat Herzberg von

folgenden Annahmen aus: Fläche aus der Grundwasser zufließen kann: 14 Quadratkilometer; Niederschlagsmenge: 600 mm; Grundwasserneubildung: 150 mm.

Daraus ergibt sich eine Jahresmenge von 2100000 Kubikmeter und das entspricht einer Tagesmenge von rund 6000 Kubikmeter. Die 1880 geplante maximale Tagesentnahme von 600 Kubikmeter während der Sommermonate war danach ohne Schwierigkeiten möglich.

Durch die Tidebewegungen und die zeitlich verschiedene Niederschlagsverteilung kommen natürliche Randströmungen zur Geltung, die ein Pulsieren des Süßwasserkörpers - möglicherweise nur örtlich - bewirken. Schichtungen des Untergrundes oder die Ausbildungen von mehr oder weniger verbreiteten kleinen und großen Trennschichten ergeben weitere Einflüsse auf das hydraulische Verhalten, so dass die Süßwasserlinse einer Insel in vielen Fällen nicht die idealisierte, gleichmäßige, sondern eine verzerrte Form annimmt.

Fortsetzung folgt



Dünentour im Herbst



Geschäftsanzeigen

VISSER ELEKTROTECHNIK NORDERNEY
Am Hafen 8

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

TEL.: 99 05 05

Müssen Erben aussehen wie Erben?



Testamentsspenden geben Zukunft!

Möchten Sie mehr Informationen?
Kindererbschaftshilfe e.V., Katrin Heidebüchel,
Düsseldorfer Landstraße 180,
47249 Duisburg, Telefon: 0203-7789-115



Das Besondere zum Bestellen

INSELRAUM

Die Welt der schönen Dinge
www.inselraum.com
Telefon 0 49 32 / 31 28

Druckerei Freund
Offsetdruck · Digitaldruck

Ihre Druckerei auf Norderney

Poststr. 3 · Tel. 04932/2332
druckfreund@t-online.de

*Schnelle Lieferung - günstige Preise
gute Beratung - Datenübernahme*

Weihnachtskarten
Winter-Motive und Alt-Norderney
farbig oder s/w



„Den Armen Gerechtigkeit“ meint:
In den Ländern des Südens Ernährung sichern,
Bildung fördern, Gesundheit erhalten, Frieden entwickeln.
Wir bitten Sie: Helfen Sie uns helfen.
www.brot-fuer-die-welt.de

Verschiedenes

- NUR WIR SIND DAS ORIGINAL -

Le Pirate Meeres Imbiss
Fischqualität & Meerestraktion
seit über 30 Jahren

Winterstr. 12 · Telefon 93 49 56

Einrichtungen
Kretzmer
Osterstr. 31 · 26506 Norden
(04931) 5202

- Gardinen
- Möbel
- Teppiche
- Sonnenschutz
- Wohnaccessoires
- Nähatelier
- eigene Polsterei
- individuelle Beratung

Nur zwischen 3, 4 oder 5 Prämien auswählen?
Nicht beim Ostfriesischen Kurier!
Suchen Sie sich Ihre persönliche Prämie frei aus!

Schließen Sie ein 3-Monats-Abo des Ostfriesischen Kuriers ab und Sie erhalten als Dankeschön einen Gutschein im Wert von 25 €, oder bei einem Jahres-Abo einen Gutschein im Wert von 100 €. Bei Nichterfüllung des Vertrags wird der Gutscheinbetrag zurückgefordert.

Einzulösen bei einem der teilnehmenden Geschäfte:

toom BauMarkt expert BENING FrischeMarkt Norderney C.E. POPKEN

Der Gutschein ist nach dem ersten Zahlungseingang in unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, erhältlich. Wir informieren Sie, wenn der Gutschein zur Abholung vorliegt.

Rücksendung des Bestellscheins an:
Ostfriesischer Kurier · Vertriebsabteilung
Postfach 100450 · 26494 Norden
Fax (0 49 31) 925-292 · E-Mail: aboservice@skn.info

Immobilien An- und Verkäufe

VermietSERVICE gesucht!

Komfortwohnung, komplett, ruhige, zentrale Lage, Erdgeschoss, 60 m²
Chiffre: 1837

Dem Mond wird schon schlecht vom Zugucken.

Denn von oben sieht die Welt oft trübe aus. Damit das Klima nicht noch schlechter wird, engagieren wir uns für sparsamen Energieverbrauch. Mehr Informationen zum Thema Klimaschutz erhalten Sie kostenlos bei:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Fax: 030-27 58 64 40

BUND
FREUDE DER VIEL

Stellenmarkt

M & Molt

Für unsere Filiale auf Norderney suchen wir per 01.03.2010 eine **Verkäuferin (25-30 Std.)**

Interessieren Sie sich für modischen Schmuck und Accessoires, haben Sie Freude im Umgang mit Menschen?

Dann können wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Unternehmen bieten.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich bei
M & Molt · Kieler Straße 36 · 24594 Hohenwestedt

Wir suchen eine/n Prospekt-Zusteller/in auf der Insel Norderney

Wenn Sie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit mitbringen, rufen Sie uns einfach an:

Telefon (04931) 925-145
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Norderney Kurier

BESTELLSCHEIN

Ja, ich möchte ein Abo des Ostfriesischen Kuriers zum monatlichen Preis von 24,20 € (Außerhalb des Verbreitungsgebiets 25,20 €) abschließen und erhalte als Dankeschön einen Gutschein im Wert von 25 € 100 €!

Das Abonnement endet automatisch nach 3 Monaten / 12 Monaten.

Abonnement-Beginn: _____

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Bank, Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Geburtsdatum _____

Sollen wir die Lieferung nach Ablauf der 3 Monate / 12 Monate fortsetzen?
 Ja Nein

Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder, wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird, durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht, bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist und auch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Vertriebsabteilung, Postfach 100450, 26494 Norden

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung, wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre, zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang. Ende der Widerrufserklärung.

*Das Angebot gilt nur einmal pro Haushalt! Es besteht kein Rechtsanspruch!

In meinem Haushalt hat mindestens 12 Monate lang keiner den Ostfriesischen Kurier abonniert. Dieses bestätige ich mit meiner Unterschrift. Sollte dieses doch der Fall sein, besteht kein Anspruch auf das oben genannte Angebot.

Ich möchte für folgendes Geschäft einen Gutschein: (Bitte nur 1 ankreuzen!)

toom BauMarkt **expert BENING** **FrischeMarkt Norderney** **C.E. POPKEN**

Bitte ankreuzen. Ich bin damit einverstanden, während und nach der Belieferung telefonisch und schriftlich Marketinginformationen ausschließlich vom SKN Druck und Verlag zu erhalten. Meine Daten werden nicht an andere Unternehmen veräußert.

Ihre Wochenzeitung mit der Haus-zu-Haus Verteilung

Norderney Kurier

Wilhelmstraße 2 - 26548 Norderney
Tel. 0 49 32 / 8 69 69-0 - Fax 0 49 32 / 8 69 69 20
Mail: norderney@skn.info